

II - 5062 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

**DER BUNDESMINISTER  
FÜR BAUTEN UND TECHNIK**

XIV. Gesetzgebungsperiode

ZI.10.101/44-I/1/79

Parlamentarische Anfrage Nr. 2457 der Abg.  
Dr. Moser und Gen. betr. Wohnhausanlage für  
die Kaserne St. Michael ob Leoben.

Wien, am 1979 04 27

*2402 IAB*

*1979 -04- 30*  
*zu 2457 IJ*

An den  
Herrn Präsidenten des Nationalrates  
Anton Benya  
Parlament  
1010 Wien

Auf die Anfrage Nr. 2457, welche die Abgeordneten Dr. Moser und Genossen am 12.3.1979, betreffend Wohnhausanlage für die Kaserne St. Michael ob Leoben an mich gerichtet haben, beeheire ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1:)

Für die Wohnversorgung des Kaderpersonals der künftigen Kaserne St. Michael/Leoben ist vorerst die Errichtung von 24 Wohneinheiten auf einem Wohnbaugrundstück im Bereich des bundeseigenen Kasernenareals in Leoben vorgesehen. Weitere 20 Wohneinheiten sollen im Ortsbereich von St. Michael zur Errichtung gelangen.

Zu 2:)

Sowohl die 24 Wohnungen des 1. Bauabschnittes der Wohnhausanlage in Leoben als auch die 20 Wohnungen in St. Michael - also insgesamt 44 Wohnungen für das Kaderpersonal - sollen bis zum Jahresende 1981 gleichzeitig mit der Fertigstellung der 1. Ausbauetappe der Landwehrkaserne St. Michael bezugsfertig sein.

Zu 3:)

Zwischen den Vertretern der Gemeinde St. Michael einerseits und den Vertretern der Bundesgebäudeverwaltung II Graz und des Militärkommandos Steiermark andererseits haben

-2-

in der Angelegenheit der schenkungsweisen Übereignung eines ca. 5.000 m<sup>2</sup> großen Wohnbaugrundstückes im Ortsbereich St. Michael an die Republik Österreich vorbereitende Gespräche stattgefunden.

Nachdem der diesbezügliche Beschuß der Gemeinde St. Michael dem Bundesministerium für Bauten und Technik bekanntgegeben wird, wird ein Schenkungsvertrag hierüber abgeschlossen der der aufsichtsbehördlichen Genehmigung durch das Land Steiermark und der Zustimmung des Bundesministeriums für Finanzen bedarf.

*Hmcrv*